

Protokoll Kirchgemeindeversammlung KGV reformierte Kirche Horw Sonntag, 2. November 2025, 11:30 Uhr im Kirchgemeindesaal

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Genehmigung des KGV-Protokolls vom 25.5.2025
 4. Rückblick und Jahresausblick
 6. Informationen zum Aufgaben- und Finanzplan 2027-2029
 7. Genehmigung Budget 2026
 8. Informationen zur Weiterentwicklung Musik und Räume
 9. Verschiedenes / Mitteilungen
-

Anwesende des Kirchenvorstandes Kivo

Martin Schelker, Präsident/Personal
Elke Damm, Senioren
Carmen Caviezel, Beirätin Musik
Jonas Oesch, Pfarrer
Bernhard Kuhn, Diakonie
Silas Plüer, Technik/Prozesse
Thomas Künzler, Infrastruktur/Finanzen

Anwesende Mitarbeitende

Leandra Christen, Pfarrerin
Sandra Wey, Kinder/Jugend/Familie
Simon Tschirren, Sigrist
Michelle Schmidig, Stv. Sigristin
Monika Kempny, Jugend/Familie

Anwesende Rechnungskommission

Markus Andrey, Präsident
Ruth Burgherr
Marco Kempny

Entschuldigte Kivo, Mitarbeitende

Daniel Mumenthaler, Kinder/Jugend/Familie
Esther Stirnimann, Sekretariat

Entschuldigte Gemeindemitglieder

Heidrun Anliker

Traktandum

1. Begrüssung

Martin Schelker begrüsst die Anwesenden, informiert über den Ablauf der Sitzung und stellt die Traktanden vor. Die KGV ist mit den Traktanden einverstanden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Ueli Pistor und Beatrice Ernst vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Feststellung Anzahl der Stimmberechtigten:

Es sind 51 Stimmberechtigte und 8 Gäste anwesend.

3. Genehmigung des Protokolls der KG-Versammlung vom 25.5.2025

Das Protokoll ist vorgängig der Kirchgemeindeversammlung im Sekretariat aufgelegt und auf unserer Webseite «refhorw.ch» aufgeschaltet. Auszüge des Protokolls werden durch Thomas Künzler vorgelesen.

Das Protokoll vom 25.5.2025 wird ohne Änderung ohne Gegenstimme angenommen.

4. Rückblick und Jahresausblick

Unser Leitmotiv „Nachfolge“ hat uns im vergangenen Jahr stark begleitet und wird auch in Zukunft ein zentrales Thema bleiben. Jonas hat die Prioritätenliste für das Jahr 2025 erneut analysiert, wir sind gut unterwegs und konnten mehr umsetzen als ursprünglich geplant. Es wurde ein weiteres Lager für Jugendliche durchgeführt. Im Bereich Kinder und Familien wurden die Aufgaben zwischen Sandra Wey und Monika Kempny neu verteilt. Unser Sigrist war krank, doch inzwischen ist er wieder mit Leib und Seele dabei und eine wichtige Stütze für unsere Gemeinde.

Während der Retraite haben wir die strategische Ausrichtung intensiv besprochen und die wichtigsten Prioritäten sowie Prozesse festgehalten. In den kommenden Monaten werden wir an diesem Thema weiterarbeiten und unsere Aufgaben sowie Verantwortlichkeiten überarbeiten. Wir werden euch über die weiteren Entwicklungen und Fortschritte auf dem Laufenden halten.

Im kommenden Jahr werden uns neue Gesichter begleiten. Leandra Christen erwartet ihr erstes Kind. Das Team arbeitet derzeit aktiv an der Planung ihres Mutterschaftsurlaubs. Jana Abel wird einen Teil des Unterrichts übernehmen, während Fiona Roggli die Gottesdienste gestaltet und zusätzlich die ehrenamtliche Arbeit sowie bei der Jugendarbeit unterstützt. Ab August 2026 wird Linus Walder voraussichtlich als Vikar bei uns tätig sein. Auch der dritte Vikar bei uns ist ein Pfarrerssohn.

Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase für die kommenden Veranstaltungen. Für konkrete Details ist es noch zu früh, doch diese werden bald folgen. Sicher ist bereits, dass das Dankesfest für die Ehrenamtlichen im März stattfinden wird. Nach Ostern wird ein Nachfolgekurs angeboten, und zusätzlich ist ein Gabenkurs für Ehrenamtliche vorgesehen.

Jonas stellt wie in seiner heutigen Predigt versprochen den Jahresvers vor.
Johannes 15,5. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt, in dem bleibt mein Leben, und er wird viel Frucht bringen.“ Mehr im Verlauf der nächsten Wochen.

5. Informationen zum Aufgaben- und Finanzplan 2027-2029

Thomas bedankt sich für die grosse Unterstützung von Nicole Botta, Martin Schelker und der RGK bei der Erstellung seines ersten Budgets.

Dank der engen Zusammenarbeit zwischen der Rechnungsprüfungskommission (RGK) und der Gemeinde Horw können wir die Ertragsituation laufend beurteilen und bei unerwarteten Entwicklungen rasch reagieren. Die Zwischenbilanz für das Jahr 2025 per 31.8.2025 zeigt ein erfreuliches Bild. Die im AFP 2025-2027 eingeplanten tieferen Steuereinnahmen erweisen sich als korrekte Massnahme. Die budgetierten Erträge dürften erreicht werden und auch bei den Ausgaben bewegen wir uns im Rahmen der Budgetplanung. Es gab bislang keine ausserordentlichen Ereignisse, die die finanzielle Lage wesentlich beeinflusst hätten. Auf diesen Erkenntnissen aufbauen haben wir den AFP 2027-2029 erstellt.

Alle Ressorts planen mit grosser Sorgfalt, im Bewusstsein, dass unsere Einnahmen von Jahr zu Jahr schwanken können. Entwicklungen müssen aufmerksam beobachtet und die Budgets entsprechend angepasst werden. Besondere Vorhaben wie Renovationen oder grössere Anschaffungen können nur umgesetzt werden, wenn ausreichend finanzielle Mittel vorhanden sind. Für das Jahr 2026 ist ein Betrag von CHF 50'000 für den Ersatz und die Erneuerung der Medientechnik in der Kirche vorgesehen. Diese Investition wird über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Aufgrund der überdurchschnittlichen Abschreibungen der «Kirche und Gemeindehaus» in den vergangenen Jahren kann der Abschreibungsbetrag für das laufende Jahr auf 1 % des Gebäudewertes beibehalten werden. Die zugrunde liegende gesetzliche Regelung erlaubt unterschiedliche Interpretationen, was zu verschiedenen Vorgehensweisen führen kann. Deshalb suchen wir aktiv das Gespräch mit der Steuerbehörde der Gemeinde, um Klarheit über die tatsächlich vorzunehmenden Abschreibungen in den Jahren 2027 bis 2029 zu erhalten.

Förderverein

Der Vorstand plant, den seit 2016 bestehenden Förderverein künftig stärker ins Bewusstsein der Gemeindemitglieder zu rücken. Der Verein soll als wichtiges Instrument für die Jugendarbeit und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde positioniert werden. Neue Gemeindeprojekte benötigen Sonderfinanzierungen, die wir über alternative Wege erschliessen müssen. Deshalb ist es wichtig, die Projektziele klar zu definieren und transparent zu kommunizieren. Der Förderverein soll auch aktiven Kirchgängerinnen und Kirchgängern, die nicht in Horw wohnen, die Möglichkeit bieten, einen finanziellen Beitrag an unsere Angebotsaufwendungen zu leisten. Im AFP 2027-2029 haben wir deshalb zusätzliche Einnahmen beim Förderverein budgetiert.

6. Genehmigung Budget 2026

Das vorgestellte Budget 2026 weist einen Gewinn von CHF 17'485 aus. Dies bei einem budgetierten ordentlichen Ertrag – ohne Finanzerfolg von CHF 1'030'000 (-2% gegenüber dem Vorjahres-Budget) und einem reduzierten Aufwand von CHF 1'090'8102 (-1%). Mit den Liegenschaften erwirtschaften wir einen ausserordentlichen Ertrag, der uns den kleinen Gewinn generiert. Die Gründe und einzelne Positionen sind bereits im Aufgaben- und

Finanzplan erläutert worden, deshalb wird im Protokoll auf die Details verzichtet. Im Weiteren beantragt der Kivo den Steuerfuss von 0.25 EH zu genehmigen und den Aufgaben- und Finanzplan 2027-2029 zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht Rechnungskommission

Markus Andrey berichtet über die Arbeit in der Rechnungskommission. Der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget wurden sehr intensiv analysiert, die bisherigen Werte neu beurteilt und zum Teil revidiert.

Markus liest den Bericht der Rechnungskommission zur Analyse des AFP 2027-2029, dem Budget 2026 und des Steuerfusses wortwörtlich vor und empfiehlt die Genehmigung und die Zustimmung zu den drei Punkten. Markus lässt einzeln über die drei Punkte abstimmen und nimmt die Abstimmung persönlich vor:

- Steuerfuss 2026: Beibehaltung 0.25 Einheiten
- Budget 2026: Zustimmung
- AFP 2027-2029: Kenntnisnahme

Jedem der drei Abstimmungspunkte stimmt die Kirchgemeindeversammlung einstimmig zu. Martin bedankt sich für das Vertrauen der Kirchgemeinde.

7. Informationen: Weiterentwicklung Musik und Räume

Die Musikspurgruppe aus allen Generationen hat im vergangenen Jahr unsere Musikinstrumente geprüft und eine Vision erstellt. Auf Basis dieser Analysen haben wir die Empfehlung der Spurgruppe übernommen und uns für einen transakustischen Flügel entschieden. Dieser ist inzwischen bestellt. Die Platzierung mit Podest im vorderen Bereich der Kirche erfolgt in Kalenderwoche 2/3. Ab Kalenderwoche 4/2026 sollte der Flügel einsatzbereit sein. Gleichzeitig wird die Medientechnik überarbeitet und teilweise an die neuen Anforderungen für den Flügel erweitert.

Den Abendmahlstisch sind wir ebenfalls am Überarbeiten. Wir wollen aus dem bestehenden Tisch etwas Neues entwickeln. Unser Sigrist Simon Tschirren hat erste Entwürfe erstellt. Aus dem bestehenden Tisch soll Neues entstehen.

8. Verschiedenes

Wir möchten Irene Gantert herzlich für ihre herausragende Arbeit im Kivo danken. Sie hat unter anderem den Ostergarten gestaltet und war u.a. massgeblich am 11v11-Deko-Team beteiligt, wobei sie beeindruckende Monumente geschaffen hat. Darüber hinaus hat sie zahlreiche ehrenamtliche Anlässe geplant und organisiert. Als Projektmanagerin hat sie den Jahresbericht zusammengestellt und ist zudem Präsidentin des Fördervereins. Irene hat immer große Projekte umgesetzt und mit viel Kreativität unzählige Kunstwerke und Dekorationen für die Kirche gestaltet. Als Anerkennung überreicht ihr Martin ein symbolisches Geschenk mit Gutschein: ein Modell mit Liegestühlen, Bäumen und einem Whirlpool, das ihre Arbeit und ihren Einsatz würdigt. Vielen Dank für deinen großartigen Einsatz und deine Kreativität.

Der Präsident schliesst die Sitzung und dankt für das Vertrauen, das Kommen und wünscht allen einen wunderschönen Sonntag.

Ende der Sitzung 12:20 Uhr
Horw, 2. November 2025

Thomas Künzler
Protokoll

Martin Schelker
Präsident: